

7. und 8. Lauf zur SMQ Meisterschaft 2024

11.10. PDC Neufahrn



Die Top 4 am Start

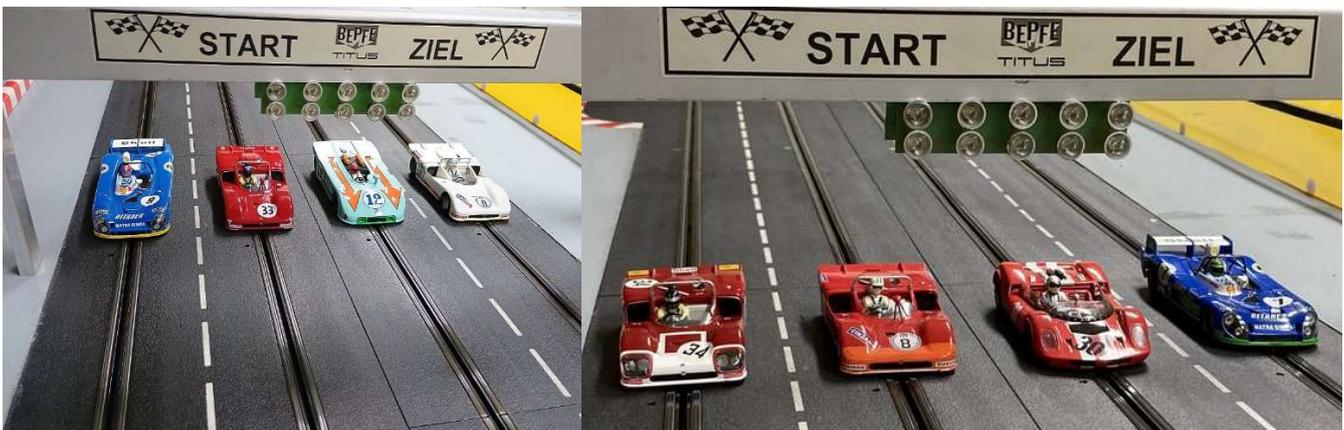
Der 4. Rennabend der Saison 2024 fand am Freitag den 11.10. in den Räumlichkeiten des PDC Neufahrn statt. Leider auch das vorletzte Rennen für den Klub, nach 14 Jahren bestand, in den Kellerräumen des alten Feuerwehrgebäudes in Neufahrn. 2025 wird das Gebäude abgerissen und muss einem Neubau weichen.

Trotz allem zauberte Dieter wieder einmal mit dem Essen.

Mitternachtssuppe in 2 Variationen stand auf dem Speiseplan und fand reichlich Zuspruch.

16 Rennfahrer aus dem Münchner und Augsburger Raum stellten sich der Aufgabe von 2 Wertungsläufen auf der bekannt schnellen Bahn.

Kurz nach dem Essen konnte mit der Technischen Abnahme begonnen werden. Keines der Fahrzeuge musste beanstandet werden und so erfolgte zügig der Start zum 1. Durchgang des Abends.





Besonders im Mittelfeld zählte jeder Teilmeter für die Platzierung.

Andi Mühlmann war seit längerer Zeit wieder am Start und holte sich Platz 5, gleich dahinter Alex Keiner, mit Leihauto auf Platz 6.

Platz 7 bis 10, ging nach hartem Kampf, an Michi Akimov, Claus Aschenbrenner, Michael Föller und Ralf Pickert. Mit etwas Abstand folgte Andreas Fritsche und Harry Seifert auf den Plätzen 11 und 12.

Udo Halusa sicherte sich Platz 13 vor SMQ Urgestein Gerd Münchberger, der doch etwas mit dem fehlenden Gripp an seinem NSR Porsches haderte.

Thomas Effenberger und Susanne Halusa sicherten das Feld nach hinten ab.

Beide konnten beachtliche Rundenzeiten erzielen, aber am Ende fehlte doch die Bahnerfahrung, hier in Neufahrn.

Platz 1 ging letztendlich doch recht deutlich an Rudi Steiner vor Uwe Michel. Uwe fuhr zwar absolut auf Augenhöhe, konnte aber 2 Abläufe nicht vermeiden, landete aber trotzdem noch ganz knapp vor Dieter Mühlmann und Sven Eberhart.



Nach der Neugruppierung sollten sich noch enorm spannende Rennen entwickeln.
In der Gruppe 4 konnte Gerd den Kampf um Rang 13 mit Udo bis zum Schluss offenhalten.
Thomas und Susanne konnten sich zwar steigern, es blieb jedoch bei den Platzierungen vom vorherigen Rennen.

Gruppe 3 bot dann einen offenen Schlagabtausch aller Kontrahenten.
Am Ende des Rennens waren alle nur durch eine Runde getrennt.
Harry hatte knapp die Nase vorne und steigerte sich damit vom 12. auf den 8. Platz.
Mit solider fahrt landete Ralf erneut auf dem 10 Platz.
Michael und Andi Fritsche rutschten jeweils im Gesamtergebnis um 1 Platz nach hinten, auf die 11 und 12.

Die Gruppe 2 bot ebenso Spannung auf höchstem Niveau.
Andreas Mühlmann konnte sich am Ende erneut durchsetzen.
Claus gab noch einmal alles und konnte sich auf Platz 6 steigern, gerade mal 8 Teilstrichen vor Michi, auf Rang 7.
Alex musste am Ende etwas abreißen lassen und fiel auf Platz 9 zurück.

Nicht langweilig wurde es auch in Gruppe 1, der 4 Schnellsten aus dem ersten Durchgang.
Rudi und Uwe gleich zu Beginn, mit dem Duell um Platz 1, über mehrere Runden gleichauf.
Dann leichter Vorteil für Rudi, den Uwe auf der folgenden Spur, wieder drehen konnte.
Im 3. Turn dann wieder Vorteil für Rudi, der den Vorsprung auf der letzten Spur knapp verteidigen konnte und somit erneut Siegreich war.
Uwe wiederum auf Rang 2, nur äußerst knapp geschlagen.
Dieter und Sven schenken sich ebenfalls nichts, konnten aber in den Kampf um den Sieg nicht eingreifen.
Platz 3 für Dieter und 4 für Sven.

Auf dem Siegerpodest dieses mal 3 Thunderslot McLaren. Von links nach rechts M6A, M6B, Elva



Das Rennen verspricht auf jeden Fall noch einmal Spannung, für das Finale am 22.11. bei unseren Slotfreunden in Neusäß bei Augsburg.

Bis dahin Viele Grüße:

Euer Orga Team